



Geschichte der Philippusgemeinde

1934 wurde ein Gemeindehaus für die Einwohner von Käfertal-Süd errichtet. Zum Bau einer Kirche kam es allerdings nicht mehr. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gemeindehaus 1944 völlig zerstört und anschließend bis 1948 wiederaufgebaut.

Durch Erlass Nr. 23945 des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe vom 29.12.1948 wurde in Mannheim-Käfertal mit Wirkung vom 01.01.1949 eine 2. Pfarrstelle (Mannheim-Käfertal-Süd) errichtet. Die Seelenzahl von Käfertal betrug damals rund 3.900 und die von Käfertal-Süd rund 2.600. In den 1990ern wurde ein eigenständiges Wohngebiet „Im Rott“ gebaut, das zur Philippus Gemeinde gehört.

Die Pfarrer der Philippusgemeinde:

01.11.1949 – 31.05.1972	Friedrich Staubitz
16.09.1972 – 31.08.1981	Hans-Georg Müller
16.06.1982 – 31.05.1996	Hermann Schuller
01.02.1997 – 01.09.2006	Dr. Uwe Boch
seit 01.09.2006	Gert Frey-Seufert

Daten zum Bau der Philippuskirche:

- Grundsteinlegung am 14. Oktober 1961
- Architekt: Wolfgang Handreck
- Künstlerische Gestaltung: Klaus Arnold ([Links zu: Die künstlerische Ausgestaltung der Philippuskirche / Das Philippusfenster / Die Philippusberichte im Johannesevangelium](#))
-
- Einweihung am Sonntag, dem 27. Januar 1963, durch den Landesbischof D. Julius Bender

- 2007, nach dem Verkauf des alten Gemeindehauses an die serbisch orthodoxe Kirche erfolgt der 10 monatige Umbau der Philippuskirche in Kirche, Gemeindesaal, Pfarrbüro und Kita.
- Während der Umbauphase sind wir Gast bei St. Hildegard.
- Wiedereinweihung nach Umbau am Karsamstag, dem 22. März 2008, durch den Landesbischof Dr. Ulrich Fischer
- Verleihung des Hugo Häring Preises BDA Mannheim
- 01.03.2012 Fusion der beiden Gemeinden Philippus und Union zur **evangelischen Kirchengemeinde Käfertal und im Rott.**
- 2012 / 2013 Anschaffung der neuen Paramente. Hergestellt durch die Paramenten-Werkstatt des Elisabethenstiftes in Darmstadt.

Bedeutende Persönlichkeiten der Philippus Pfarrei:



Margit Fleckenstein geboren in Mannheim verbrachte sie hier ihre Jugendzeit, wo sie auch ein humanistisches Gymnasium besuchte. Nach dem Studium in Heidelberg, Referendarzeit und wissenschaftlicher Tätigkeit am Lehrstuhl für Zivil- und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim legte sie 1968 das zweite Staatsexamen ab. Im selben Jahr gründete sie als Rechtsanwältin eine Kanzlei in Ludwigshafen am Rhein mit den Schwerpunkten Zivil- und Wirtschaftsrecht.

Margit Fleckenstein ist Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Rechtsanwaltskammer Zweibrücken sowie in der Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten tätig.

Seit 1983 ist Margit Fleckenstein Mitglied und seit 1989 Vorsitzende des Ältestenkreises der Philippus Gemeinde in Mannheim-Käfertal. Seit 1992 ist sie berufenes und seit 1996 gewähltes Mitglied der Landessynode

Im Oktober 1996 wurde sie als erste Frau an die Spitze der evangelischen Landessynode in Baden gewählt und 2008 mit 92% der Stimmen für eine zweite Amtszeit bestätigt. Sie ist darüber hinaus Mitglied der EKD-Synode und war von 1997 bis 2009 Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Ehrungen:

Bundesverdienstkreuz 1998

- Justizrätin des Landes Rheinland-Pfalz 2004
- Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg 2009